

Palmtopvergleich

# Jornada 680 gegen 5 mxPro

Paul Belcl



## Einleitung

Die Palmtopwelt bekommt Nachwuchs! Neben dem HP Jornada 680 (Windows CE 2.11) ist jetzt neu der Nachfolger des Psion 5 Flaggschiffs, der 5 mxPro erschienen. Die beiden Geräte sind Konkurrenten, da auf dem Psion das von Symbian entwickelte Betriebssystem Epos (V 5) läuft. An Symbian beteiligen sich inzwischen einige namhafte Unternehmen wie natürlich Psion, Ericsson, Nokia, und einige andere. Ich wollte mal herausfinden wie die beiden Geräte im Alltag zu verwenden sind, und was sie leisten.

## Vergleichstest

Generell sollte erst mal gesagt werden, dass man so unterschiedliche Geräte nicht 100% miteinander vergleichen kann!

Beide Geräte machen einen robusten Eindruck. Der erste Unterschied macht sich im Gewicht und in der Größe bemerkbar. Der HP wirkt um einiges größer als der Psion. Im aufgeklappten Zustand tendiert das HP Gerät leicht zu kippen, was man beim Psion durch die sehr geschickte Klapptastatur absolut nicht behaupten kann.

Die Hardware ist sehr ähnlich, allerdings sollte man nicht glauben, was ein paar Millimeter bei dieser Gerätegröße ausmachen:

### Größe und Gewicht

Der HP Jornada ist um einiges schwerer als der Psion. Außerdem ist er auch etwas größer. Dafür hat er ein Modem eingebaut und ein Farbdisplay. Wieviel Palmtop jeder mit sich herumtragen kann und will, bleibt dem Käufer überlassen. Für die Brusttasche des Hemdes sind sie beide etwas zu groß.

## Softwareausstattung

	HP Jornada	Psion 5 mx Pro
Voice Memo (Recorder)	ja	ja
Textverarbeitung	Pocket Word	Word (Epos)
Präsentationssoftware	Pocket Power Point	optional (Zusatzsoftware)
Tabellenkalkulation	Pocket Excel	Tabelle (Epos)
Datenbank	Pocket Access	Daten (Epos)
Taschenrechner	Omnisolve (Finanzrechner)	Rechner (Epos)
Faxsoftware	BFax Pro	Messagesuite (Epos)
Email	Pocket Outlook	Messagesuite (Epos)
Web	Pocket IE	Message Suite (Epos)
Adressen	Kontakte	Contact
Manager f. GSM Telefon	Phonemanager (von CD)	optional (Shareware)
Notizblock	ja	ja
Grafikprogramm	keines (IE zeigt Grafiken an)	Skizze

### Leistung und Batterieverbrauch:

Der HP wird mit einem Lithium Ionen Akku geliefert der aus dem Gerät hinten etwas herausragt. Diese Stromversorgung hält ca. 6-7 Stunden (lt. Handbuch) was wiederum den recht hohen Energiebedarf des Farbdisplays zeigt. Der Akku wird beim Anschließen des Netz-

## Hardwareausstattung

	HP Jornada	Psion 5 mx Pro
Abmessungen und Gewicht		
Breit	187 mm	168 mm
Tief (mit Akku)	95 mm	87 mm
Dick (zugeklappt)	27 mm	22 mm
Gewicht (betriebsbereit)	520 g	350 g
Features		
Modem eingebaut	ja	nein
Slot für PC-Card	1*	0
Slot für Flash Card	1*	1
Serieller Anschluss	1	1
IR-Anschluß	1	1
Stromversorgung	Akku (kein Batteriebetrieb möglich!)	Batterie (Akkubetrieb möglich)
Lebensdauer Batterie / Akku	ca. 7 h	ca. 20 h
Stützbatterie	ja	ja
Laden im Gerät	ja	nein
Voicerecorder	ja	ja
Farbdisplay	ja	nein
Graustufendisplay	nein	ja
Dockingstation	ja	nein

\* in den Slot kann entweder eine Flash oder eine PC-Card gesteckt werden!

adapters geladen und ist innerhalb kurzer Zeit wieder voll. Leider kann man den HP Jornada nicht wahlweise mit Batterien oder Akku betreiben, was den Kauf eines zweiten Akkus empfehlenswert macht.

Der Psion wurde anscheinend nie für den Akkubetrieb konstruiert!! Da der Psion mit einem Batteriesatz bis zu 25 Stunden Betriebsdauer schafft, ist das nicht unbedingt schlimm. Das Gerät kann keine Akkus laden, und daher muss man beim Akkubetrieb schon sehr aufpassen. Es gibt allerdings einige Sharewareprogramme die beim Akkubetrieb vor Spannungsabfall warnen. Hier wäre es sehr wünschenswert gewesen, ein Akkumanagement für Lion Akkus ins Betriebssystem zu implementieren.

### Display

Der Monochrome-Bildschirm des Psion hat eine sehr gute Hintergrundbeleuchtung und ist daher im Dunkeln nicht viel schlechter abzulesen als der HP mit seinem brillantem aber dauernd beleuchtetem Farbdisplay. Ob ein Palmtop unbedingt ein Farbdisplay braucht, sei dahingestellt. Bei Sonnenlichteinstrahlung ist das Display des HP nur mehr schwer abzulesen. Dafür ist das Display des HP um 15mm breiter, was ihm dazu verhilft dass der Bildschirm optisch viel größer wirkt. Leider wirkt der Bildschirm mit den angezeigten (Windows konformen) Fenstern extrem überladen. Übertrieben betrachtet, könnte man behaupten die Informationen seien vor lauter unnötigen Dingen nicht auszumachen. Allerdings kommen die Farben gut heraus. Beim Psion ist das aufgrund des Betriebssystems wesentlich besser. Dort haben die Fenster keine für einen Palmtop unnötigen Rahmen oder sonstige Elemente. Dadurch ist der Informationsgehalt der Angezeigten Daten besser. Daher kann hier eher der Psion Punkte machen, dessen Display aber unter Kunstlicht (Neon) manchmal etwas spiegelt.

### Tastatur

Bei der Tastatur hat der Psion die Nase eindeutig vorne. Er hat zwar weniger Tasten, aber dafür sind sie groß genug für „Fleischerhände“ und geben ein angenehmes Schreibgefühl. Die Tasten des HP sind etwas zu klein geraten und haben überhaupt keinen Druckpunkt. Dafür hat der HP für einige Sonderzeichen (äüöß) eigene Tasten. Diese sind beim Psion nur in Kombination mit der FN-Taste erreichbar.

### Speicher

Der HP kommt mit 16 MB RAM, welches wie auch die 24 MB des Psion in Hauptspeicher und Festplattenspeicher aufgeteilt wird. Der Psion macht das absolut automatisch und die Aufteilung kann auch nicht beeinflusst werden. Beim HP muss die Speicherbelegung händisch angepasst werden. Es ist aber jederzeit möglich, diese Aufteilung ohne Datenverlust zu ändern.

Der Speicher im Psion kann durch den Kauf einer Compact-Flashdisk um ein D:\ Laufwerk mit bis zu 96 MB erweitert werden. Der Hauptspeicher kann dann durch umkopieren der Anwendungen entlastet werden. Auch für den HP Jornada gibt es die Möglichkeit ihn mit einer Flashdisk um ein D:\ Laufwerk zu erweitern.

### Betriebssystem & Geschwindigkeit

Windows CE ist seit jeher bekannt dafür, das abgespeckte Desktopbetriebssystem zu sein. Leider stimmt das auch, denn die Anwendungen machen alle einen eher gemächlichen Eindruck! Eine gleitende Suche nach einem Text in Kontakte des HP dauert ganze 52 Sekunden. Der Psion findet diese Einträge in 6 Sekunden. Hier macht sich sehr stark bemerkbar, dass ein Betriebssystem wie EPOC 32, welches ausschließlich für den Psion entwickelt wurde, um Welten schneller ist als ein System, welches ursprünglich für einen Desktop-PC entwickelt wurde. Außerdem hat Symbian (Psion) weit längere Erfahrung mit Palmtops als Microsoft®.

### Bedienung

Hier gibt es die ersten Entscheidungsgrundlagen!

Das CE Gerät von HP lässt sich fast exakt so bedienen wie der Windows 9x Desktop-Rechner. Gleiche Art der Menues und gleiches Look und Feel. Das ist ein unschätzbare Vorteil, wenn man schnell und ohne Einarbeitungszeit mit seinem Palmtop ins echte Leben gehen will. Wer sich allerdings exakt die gleiche Funktionalität wie auf dem Desktop erwartet, wird extrem enttäuscht sein. Die Anwendungen auf dem Jornada sind alle sehr abgespeckt und daher mit ihren großen Brüdern fast nicht mehr zu vergleichen!

Der Psion fordert von seinem Besitzer schon etwas mehr Einarbeitungszeit. Allerdings ist diese Zeit nicht wirklich lange, und außerdem wird der Anwender dafür mit einem schlanken, effizienten Be-

triebssystem verwöhnt. Die Anwendungen sind sich wesentlich ähnlicher als man anfangs vermuten möchte. Die Palette der guten Sharewaresoftware ist beim Psion schon wesentlich größer und effizienter als noch für Windows CE.

Hier sollte man schon sehr genau überlegen ob man Geschwindigkeit der manchmal trügerischen Schönheit vorziehen soll.

### Kompatibilität

Die sogenannte Kompatibilität ist durch die Verbindungssoftware (welche übrigens beide Geräte für den Datentransfer benötigen) gegeben und unterscheidet sich nur in wenigen Dingen. Diese Software ist bei den Geräten im Lieferumfang enthalten.

Die Funktionalität dieser Programme erstreckt sich von Backup, Synchronisation bis hin zur Konvertierung von Dateien des Desktop-PC. Wer hier von einer besseren Kompatibilität des CE-Gerätes spricht, hat nur sehr wenig recht. Der Psion hat z.B. auch das Microsoft Logo „designed for Windows“ erhalten! Einzig die Verbindung der Outlook Dienste wie (Kontakte, Kalender, u.s.w.) funktioniert beim CE Gerät etwas eleganter.

### Fazit

Die Funktionsvielfalt, welche Windows CE 2.11 inzwischen bietet, sind um einiges größer als beim Psion 5. Allerdings macht sich das auch an der Größe und an der Akkulebensdauer bemerkbar. Auch die unterschiedlichen Bildschirmtypen sind letztendlich beide akzeptabel. Einzige Kritikpunkte am HP sind das träge und langsam wirkende Betriebssystem und die Größe des Gerätes. Wer ein so großes Gerät immer mit sich herumtragen will, sollte sich unbedingt auch zuerst am Subnotebook-Sektor umsehen. Ob hier nicht ein Gerät auf Basis des Toshiba-Libretto besser geeignet ist, da hier keinerlei Einschränkungen vom Betriebssystem gegeben sind.

Der Psion ist von der Größe gerade noch im vertretbaren Bereich. Auch bei der Funktionsvielfalt hat man genau ins Schwarze getroffen was den Kompromiss zwischen Größe und Leistung betrifft. Kritikpunkt hier ist die fehlende Möglichkeit, Akkus zu verwenden und einige kleine Schwächen bei der Konvertierung und Replikation von Datenbanken, welche spätestens beim nächsten Softwareupdate behoben sein sollten.